



Wissenschaftspreis zu opferschutzbezogenen Forschungsthemen

Ausschreibung des WEISSEN RINGS und Bundeskriminalamtes

Durch die Auslobung der „Wissenschaftspreise Opferschutz“ würdigen der WEISSE RING und das Bundeskriminalamt wissenschaftliches Engagement im Bereich Opferschutz und betonen damit die Bedeutung einer umfassenden Berücksichtigung von Opferbelangen für das Gemeinwohl. Die Beschäftigung mit opferschutzbezogenen Forschungsthemen wird ausgezeichnet, um die öffentliche Wahrnehmung dieser Bereiche zu stärken und der Gesellschaft wichtige Hilfestellungen im Umgang mit Kriminalitätsoffern zu geben. Die Wissenschaftspreise des WEISSEN RINGS und des Bundeskriminalamtes werden alle zwei Jahre in bilateraler Trägerschaft ausgeschrieben. Die erste Verleihung fand am 22.03.2023 in Mainz statt.

Prämiert werden empirische Beiträge, die sich im Kontext Opferschutz mit Betroffenen von Gewalttaten befassen. Berücksichtigt werden hierbei Forschungsarbeiten mit den folgenden Themenschwerpunkten:

- Opferwerdung, deren Prävention sowie individuelle Bewältigung der Opfererfahrung
- Behandlung der Opfer in Strafverfahren, in den Medien oder im Verfahren der Opferentschädigung
- Betreuung der Opfer durch Opferhilfe oder Psychotherapie

Gewürdigt werden:

1. herausragende Forschungsarbeiten mit einer Dotierung von 5.000 Euro (In Frage kommen Aufsätze in wissenschaftlichen Fachzeitschriften genauso wie veröffentlichte Qualifikationsarbeiten oder sonstige wissenschaftliche Veröffentlichungen.)

2. exzellente Nachwuchsarbeiten mit einer Dotierung von 3.000 Euro (in Frage kommen auch Masterarbeiten).

Die Bewertung der Forschungsarbeiten erfolgt durch eine unabhängige, fachkundige und interdisziplinär besetzte Jury aus Wissenschaft und Praxis. Den Juryvorsitz hat der Bundesvorsitzende des WEISSEN RINGS. Beide Preise werden voraussichtlich im Rahmen einer gemeinsamen Feier am 27.03.2025 in der Landeshauptstadt Wiesbaden vergeben.

Interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler können sich selbst bewerben. Bitte reichen Sie hierfür folgende Dokumente ein:

- Ihren Beitrag
- Bei Qualifikationsarbeiten inklusive des Erst- und Zweitgutachtens
- Ein Abstract von bis zu 4.000 Zeichen (ohne Leerzeichen); bei englischsprachigen Arbeiten ebenfalls ein Abstract in deutscher Sprache
- Einen Lebenslauf in Form einer ca. halbseitigen beruflichen Vita.

Informationen zum Hochladen Ihrer Bewerbungsunterlagen finden Sie auf der Internetseite <https://wissenschaftspreis.weisser-ring.de/> im dortigen Upload-Bereich. Bitte beachten Sie, dass insbesondere aktuelle Einreichungen berücksichtigt werden.

Die Ausschreibungsfrist endet am 31.07.2024.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kontakt:

Bundeskriminalamt

Stichwort: Wissenschaftspreis 2025

Thaerstraße 11

65193 Wiesbaden

Telefon: 0611 55 30057

E-Mail: wissenschaftspreis@bka.bund.de

Homepage: wissenschaftspreis.weisser-ring.de

Der WEISSE RING wurde 1976 in Mainz gegründet als „Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten e. V.“. Er ist Deutschlands größte Hilfsorganisation für Opfer von Kriminalität. Der Verein unterhält ein Netz von rund 2.700 ehrenamtlichen, professionell ausgebildeten Opferhelferinnen und -helfern in bundesweit 400 Außenstellen, beim Opfer-Telefon und in der Onlineberatung. Der WEISSE RING hat mehr als 100.000 Förderer und ist in 18 Landesverbände gegliedert. Er ist ein sachkundiger und anerkannter Ansprechpartner für Politik, Justiz, Verwaltung, Wissenschaft und Medien in allen Fragen der Opferhilfe. Der Verein finanziert seine Tätigkeit ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und testamentarischen Zuwendungen sowie von Gerichten und Staatsanwaltschaften verhängten Geldbußen. Der WEISSE RING erhält keinerlei staatliche Mittel.



FACEBOOK



YOUTUBE



INSTAGRAM



LINKEDIN